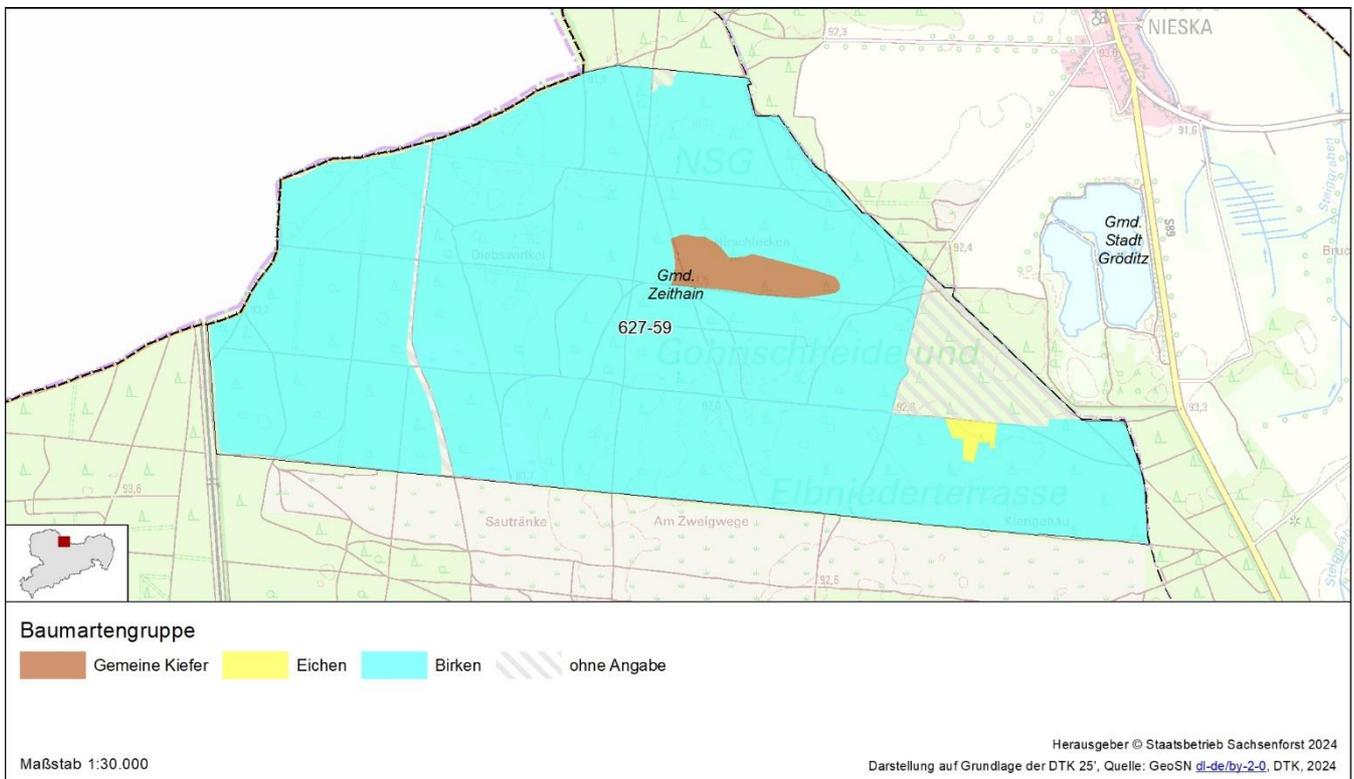


Gohrischheide

Steckbrief für Komplexflächen mit natürlicher Waldentwicklung (NWE10)
im Freistaat Sachsen

Allgemeine Angaben

Landkreis: Meißen
Forstbezirk: NSG Königsbrücker Heide - Gohrischheide
Naturraum: Elbe-Elster-Niederung
Flächengröße: 454 ha
Höhenlage: 89 - 95m ü.NN



Beschreibung und Besonderheiten

Der Komplex befindet sich in der Elbe-Elster-Niederung im Landkreis Meißen nördlich von Zeithain an der Grenze zu Brandenburg. Die Fläche ist Landeswald und wird durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk NSG Königsbrücker Heide - Gohrischheide verwaltet. Der Komplex hat die Nummer 627-59.

Das Gebiet liegt im nördlichen Teil des NSG Gohrischheide und Elbniederterrasse Zeithain im vormaligen Militärgelände Zeithain.

Im NSG sind schwach kiesige Rein- bis Schluffe aus Geschiebedecksand über Kiessanden aus Flussschottern weit verbreitet. Auf den meist 25 – 50 cm mächtigen Flugsanddecken treten Braunerde-Podsole, Podsole und Podsol-Regosole auf. Mit Grundwasserannäherung gehen sie in Wechselgley-Braunerden und stellenweise in Wechselgley über.

Auf dem Gebiet gab es früher wie heute wiederkehrende Brandereignisse. Erst im Jahr 2022 hat ein Feuer den größten Teil der hier beschriebenen Fläche erfasst. Während ältere Kiefern und Eichen Bodenfeuer aufgrund ihrer Verborkung meist gut überstehen, ist ein großer Teil der Birken-Sukzessionswälder einschließlich der dünnen Humusschicht verbrannt. Auf den entstandenen Rohböden entwickeln sich Besenkraut-Heiden und erneut Sukzessionswälder mit vorherrschender Birke, in denen aber auch die Spätblühende Traubenkirsche aufwächst.

Lage in Schutzgebieten

Tab. 1: Schutzgebiete und deren Anteil am Komplex

Kategorie	Name	Fläche (ha)	Anteil (%) ¹
Naturschutzgebiet (NSG)	Gohrischheide und Elbniederterrasse Zeithain	454	100
Vogelschutzgebiet (SPA)	Gohrischheide	453,7	99,9
Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)	Gohrischheide und Elbniederterrasse Zeithain	453,6	99,9
Vogelschutzgebiet (SPA)	Unteres Rödertal	0	0

¹Berechnung basiert auf ungerundeten Flächenwerten

Aktuelle Naturlandschaft des Gebietskomplexes

Baumarten und -alter

Das Gebiet ist nahezu vollständig (97,2%) von jungen Sukzessionswäldern der Sand-Birke bewachsen. Im Zentrum des Komplexes kommt auf knapp 10ha auch die Waldkiefer zur Dominanz. Die Wälder sind locker bis lückig.

Tab. 2: Übersicht über die Baumartengruppen und ihre Altersanteile (in ha)

Baumartengruppe	Alter				Summe
	<100	101 - 140	141 - 180	>180	
Birken	412,1				412,1
Ohne Angabe					30
Gemeine Kiefer	9,9				9,9
Eichen	2				2
Summe	424	0	0	0	454

Pflanzen- und Tierwelt

In der zentralen Artdatenbank von Sachsen sind zum aktuellen Zeitpunkt seit dem Jahr 2000 folgende besondere/bemerkenswerte Artnachweise dokumentiert (punktuell). Ebenso sind FFH-Arten dokumentiert.

Tab. 3: Pflanzen- und Tierwelt

Artengruppe	Wissenschaftlicher Name	Art (Deutscher Name)	RL_SN ¹
Farn- und Samenpflanzen	<i>Peucedanum oreoselinum</i>	Berg-Haarstrang	3
Farn- und Samenpflanzen	<i>Aira praecox</i>	Frühe Haferschmiele	3
Sonstige Säugetiere	<i>Canis lupus</i>	Wolf	2*
Fledermäuse	<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2*
Vögel	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	2
Vögel	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	2
Vögel	<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	2
Vögel	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	3
Vögel	<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	3
Vögel	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	3

¹Rote Liste Sachsen, FFH-Arten sind mit * gekennzeichnet

Das Gebiet ist Jagdhabitat der FFH-Art Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) und Wanderbereich des Luchs (*Lynx lynx*).

Das Gebiet beinhaltet über 50 LRT-(Teil-)Flächen für Trockene Heiden mit Bodenpflanzen, Strauch- und

Baumarten. Als kennzeichnende Arten wurden hierbei neben der Besenheide (*Calluna vulgaris*) auch Dreizahn (*Danthonia decumbens*), Bauernsenf (*Teesdalia nudicaulis*), die Flechte *Dibaeis baeomyces* (*Dibaeis baeomyces*) und die Moose Braunfilziges Frauenhaar (*Polytrichum juniperinum*) und Haartragendes Frauenhaar (*Polytrichum piliferum*) festgestellt.

Das NSG Gohrischheide ist sehr artenreich und gehört besonders hinsichtlich der Insekten zu den bedeutendsten Gebieten in Sachsen. Unter anderem wurden hier mehr als ein Viertel der Hautflügler der Landesfauna nachgewiesen (233 Arten), zahlreiche seltene Großschmetterlinge und ein Drittel der sächsischen Eulenarten (139 Arten). Auch für Säugetiere ist das Gebiet überregional bedeutsam, was die Kohärenzwirkung der größeren Waldinsel zeigt.

Potentiell natürliche Vegetation

Die potentielle natürliche Vegetation beschreibt einen Zustand der natürlichen Vegetation, der vorherrschen würde, wenn die Landnutzung durch den Menschen aufhörte.

Die folgenden Waldvegetationslandschaften (pnV300) sind großräumige Einheiten und basieren auf Ableitung aus der potentiell natürlichen Vegetation im Maßstab 1:50'000 (pnV50) nach P.A.Schmidt et.al. 2002. Künftige Entwicklungen sind ergebnisoffen und können von der pnV abweichen.

Tab. 4: Waldvegetationslandschaften (pnV300)

Einheit	Fläche (ha)	Anteil (%)
Typischer Kiefern-Eichenwald	378,2	83,3
Buchen-Eichenwald	75,6	16,6

Das Vegetationsbild über trockenen und sandigen Böden der Gohrischheide wäre geprägt durch ausgedehnte Kiefern- Eichenwälder. Dieser Vegetationstyp ist an nährstoffarme Standorte und das trockenwarme Klima der Sandebenen des Tieflandes hervorragend angepasst. Von der ursprünglichen Vegetation fehlt vor allem der Eichenanteil, welcher noch um das Jahr 1500 noch zirka 40% betrug. Die Re-Etablierung der Eiche wird durch Eichelhäher unterstützt, bedarf aber eines langen Zeitraumes.

Warnhinweis für naturbedingte Gefahren

Naturbedingte Gefahren treten aufgrund der eingestellten Bewirtschaftung und des zunehmenden Alters der Bäume vermehrt auf. Zu diesen zählen Totholz, Ast- und Kronenabbrüche und ungerichtete Baumstürze. Als Waldbesucher bewegen Sie sich in dem Gebiet umsichtig. Achten Sie auf mögliche Gefahren. Meiden Sie den Bereich grundsätzlich bei stärkerem Wind, Gewitter, Starkregen und Eisengang.

Im Naturschutzgebiet ist das Betreten des Waldes abseits der freigegebenen Wege durch Rechtsverordnung verboten.